

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Indivumed GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	09.02.2021

Berichtigungsvermerk, hinzugefügt am 22.04.2021:

Es handelt sich nicht um den „Anhang für 2018“, sondern um den „Anhang für 2019“.

Indivumed GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

Bei dem Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt

An die Indivumed GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Indivumed GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Indivumed GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 28. Mai 2020

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Niklas Wilke, Wirtschaftsprüfer
gez. ppa. Stefanie Bubbbers, Wirtschaftsprüferin**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2018 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Pflichten	24.285.610,78		0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.717.201,85		938
		26.002.812,63	938
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.630.107,17	11.524
III. Finanzanlagen			

	EUR	EUR	31.12.2018 TEUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.703.951,00		2.701
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.023.926,12		809
		3.727.877,12	3.510
		32.360.796,92	15.972
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	965.941,61		335
2. Fertige Erzeugnisse	25.987.038,65		26.244
		26.952.980,26	26.579
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.278.266,93		3.748
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.542,60		0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.241.093,13		0
davon eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitaleinlagen: EUR 5.241.093,13 (Vj: TEUR 0)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	273.626,63		613
		10.842.529,29	4.362
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		11.547.775,94	3.505
		49.343.285,49	34.445
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		1.058.833,29	855
		82.762.915,70	51.272

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2018 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	86.131,00		67
II. Kapitalrücklage	79.760.157,39		39.782
III. Verlustvortrag	18.396.345,07		12.062
IV. Jahresfehlbetrag	16.181.771,67		6.334
		45.268.171,65	21.452
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE UND EINGEFORDERTE EINLAGEN			
davon Erhöhung des gezeichneten Kapitals EUR 0 (Vj. TEUR 3)		0,00	5.000
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		2.263.386,31	1.784
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.958.222,29		14.713
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	115.422,60		162
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.405.334,70		3.388
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.666.524,16		937
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.675.000,00		3.675
6. Sonstige Verbindlichkeiten	410.853,99		160
		35.231.357,74	23.036
		82.762.915,70	51.272

Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	EUR	EUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.763.757,71		10.456
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	5.990.615,88		10.389
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.246.120,10		528
4. Sonstige betriebliche Erträge	586.318,91		986
		20.586.812,60	22.359
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.261.780,38		4.931
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.285.693,84		3.771
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.302.922,17		7.871
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.559.410,23		1.310
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.014.367,01		729
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.941.081,64		9.291

	EUR	EUR	2018 TEUR
		35.365.255,27	27.903
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermöge	55.833,73		81
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,76		23
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.458.854,49		893
		-1.403.007,00	-789
12. Ergebnis nach Steuern		-16.181.449,67	-6.334
13. Sonstige Steuern		322,00	0
14. Jahresfehlbetrag		16.181.771,67	6.334

Anhang für 2018

Allgemeine Angaben

Firma:	Indivumed GmbH
Sitz:	Hamburg
Registergericht:	Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternummer:	HRB 81965

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Indivumed GmbH wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Indivumed GmbH eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben werden in den Anhang übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 10 Jahren.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten angesetzt, gemindert um planmäßige Abschreibungen. Die voraussichtliche Nutzungsdauer entspricht einem Zeitraum von 10 Jahren. Die Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, sofern abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage anerkannter Höchstsätze zwischen 3 und 14 Jahren abgeschrieben. Für die planmäßigen Abschreibungen wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 250,00, nicht aber EUR 1.000,00 übersteigt, werden in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt.

Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Ferner werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen berücksichtigt, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zinsen für Fremdkapital fließen nicht in die Herstellungskosten ein.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem der Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss Geschäftsvorfälle enthält, die auf fremde Währung lauten, werden diese grundsätzlich zum Tagesmittelkurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Zum Abschlussstichtag auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) beachtet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen gem. § 248 Abs 2 Satz 1 in Anspruch genommen. Es wurden Entwicklungskosten i.H.v. TEUR 26.255 aktiviert.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von insgesamt TEUR 24.286, die in voller Höhe auf die Aktivierung von Entwicklungskosten entfallen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der IndivuTest GmbH, Hamburg. Zum 31. Dezember 2019 weist die IndivuTest GmbH ein Eigenkapital in Höhe von TEUR -969 (VJ: TEUR -544) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR -425 (VJ: TEUR -803) aus. Zur Vermeidung bzw. Beseitigung der Überschuldung i.S.d. § 19 InsO hat die Indivumed GmbH für ihre Forderungen aus in 2019 oder früher abgeschlossenen Darlehensverträgen sowie ihre in 2019 oder früher entstandenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Inc., Frederick, Maryland, USA. Zum 31. Dezember 2019 weist die Indivumed Inc. ein Eigenkapital in Höhe von TUSD 603 und ein Jahresergebnis in Höhe von TUSD 80 aus.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Iberia S.L.U., Barcelona, Spanien. Zum 31. Dezember 2019 weist die Indivumed Iberia S.L.U. ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2 und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 0 aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen im Berichtsjahr keine Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. April 2019 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH von EUR 69.810,00 um EUR 5.818,00 auf EUR 75.628,00 erhöht. Der neue Geschäftsanteil wurde zum Nennwert zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 9.994.182,00 ausgegeben. Die Einzahlung des Ausgabebetrages ist vollständig zwischen April und Juli 2019 erfolgt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 21. Juni 2019 erfolgt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. November 2019 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH von EUR 75.628,00 um EUR 10.503,00 auf EUR 86.131,00 erhöht. Der neue Geschäftsanteil wurde zum Nennwert zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 24.987.381,38 ausgegeben. Die Einzahlung des Ausgabebetrages ist in Höhe von EUR 19.756.791,25 im November und Dezember 2019 und in Höhe von EUR 5.241.093,13 im Januar 2020 erfolgt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 20. Dezember 2019 erfolgt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.263 (Vj TEUR 1.784) betreffen:

	TEUR (2018)
Personalkosten	988 (766)
Ausstehende Rechnungen	503 (578)
Miet- und Mietnebenkosten	393 (377)
Rechts- und Beratungskosten	247 (14)
Sonstige	132 (49)

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2019 (2018)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		< 1 J. TEUR	>1 J. TEUR	>5 J. TEUR
Erhaltene Anzahlungen	115 (162)	115 (162)	0 (0)	0 (0)
Lieferungen und Leistungen	3.405 (3.388)	3.405 (3.349)	0 (40)	0 (0)
Verbundene Unternehmen	1.667 (937)	1.667 (937)	0 (0)	0 (0)
Kreditinstitute	25.958 (14.713)	0 (0)	25.958 (14.713)	0 (0)
Gesellschafter	3.675 (3.675)	175 (175)	3.500 (3.500)	0 (0)
Sonstige	411 (160)	411 (160)	0 (0)	0 (0)
	35.231 (23.036)	5.773 (4.783)	29.458 (18.253)	0 (0)

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert. Im Vorjahr wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 40 besichert. Die Besicherung betraf im Zusammenhang mit Mietkäufen von Laborgeräten stehende Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 397 (Vj. TEUR 150) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 7).

Am 8. Januar 2018 hat die Indivumed GmbH eine Darlehensförderung durch die Europäische Investitionsbank (EIB) in Höhe von bis zu TEUR 40.000 erhalten, um eine weltweit führende „Global Cancer Database Solution“ aufzubauen. Die Indivumed GmbH nutzt das Darlehen unter anderem, um eine Technologieplattform aufzubauen, die die Forschung, Medikamenten- und Biomarkerentwicklung erheblich beschleunigen und damit einen wichtigen Beitrag zur Heilung von Krebs leisten wird. Indivumed GmbH erhielt die erste Tranche des Darlehens i.H.v. TEUR 14.000 am 9. April 2018. Die zweite Tranche des Darlehens wurde aufgeteilt, den ersten Teil i.H.v. TEUR 10.000 erhielt Indivumed GmbH am 22. Juli 2019. Per 31. Dezember 2019 bestanden Zinsverbindlichkeiten aus diesem Darlehen i.H.v. TEUR 1.958 (Vj. TEUR 713).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag Avalkredite bei der Hamburger Sparkasse AG in Höhe von TEUR 150.

Die Avalkredite dienen der Herauslage von Bankbürgschaften zur Absicherung der Erfüllung von mietvertraglichen Verpflichtungen und mietvertraglichen Schadensersatzansprüchen. Wir schätzen das Risiko einer Inanspruchnahme sehr gering ein. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lagen uns keine Erkenntnisse vor, die zu einer Inanspruchnahme führen würden.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Verpflichtungen aus nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften:

Leasingverträge	TEUR 50
-----------------	---------

Der Abschluss der Leasingverträge dient insbesondere einer gleichmäßigeren Belastung der verfügbaren Liquidität.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanziellen Verpflichtungen:

Kooperationsverträge US-Kliniken	TEUR 5.185
Kooperationsverträge Polen, Indien, Singapur	TEUR 5.993
Forschungs- und Entwicklungsverträge	TEUR 3.120
Mietverträge	TEUR 4.795
Rahmendarlehensverträge	TEUR 15
Gesamt	TEUR 19.108

Die Verpflichtungen beziehen sich jeweils auf die Restlaufzeiten der Verträge.

Die Kooperationsverträge sowie die Forschungs- und Entwicklungsverträge haben Vertragslaufzeiten von 1 bis 5 Jahren und Restlaufzeiten von ca. 7 Monaten bis zu ca. 2 Jahren. Für diese Verträge betragen die Kündigungsfristen 6 Monate, insofern halten wir die Auswirkungen auf die Finanzlage für nicht bedrohlich. Die Verpflichtungen aus Kooperationsverträgen mit US-Kliniken ist die Indivumed Inc., ein verbundenes Unternehmen der Indivumed GmbH, im Interesse der Indivumed GmbH eingegangen. Aufgrund eines Servicevertrages zwischen der Indivumed GmbH und der Indivumed Inc. sind diese Verpflichtungen wirtschaftlich der Indivumed GmbH zuzurechnen. Die weitere finanzielle Ausstattung der Indivumed Inc. - insbesondere für deren Personal -, die die Indivumed GmbH aufgrund des Servicevertrages trägt, wird hier nicht aufgeführt, da die Indivumed Inc. ausschließlich im Interesse der Indivumed GmbH tätig ist und somit faktisch keine entsprechende Außenverpflichtung besteht.

Die Verpflichtungen aus Rahmendarlehensverträgen bestehen gegenüber der Indivumed GmbH, einem verbundenen Unternehmen der Indivumed GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 311 (Vj. TEUR 283).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 70 (Vj. TEUR 66).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 317 (Vj. TEUR 234). Darüber hinaus sind periodenfremde Aufwendungen i.H.v. TEUR 932 (Vj. TEUR 0) aus der Einzelwertberichtigung von Forderungen der Vorperiode ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten solche aus verbundenen Unternehmen von TEUR 56 (Vj. TEUR 81).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten keine Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen von TEUR 0 (Vj. TEUR 23).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an Gesellschafter von TEUR 175 (Vj. TEUR 175) sowie an Kreditinstitute von TEUR 1.245 (Vj. TEUR 713).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Indivumed GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. Hartmut Juhl, Hamburg geführt.

Herr Prof. Dr. Hartmut Juhl ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Frau Dr. Kerstin David, Hamburg, Herr Heinz Michael Gutsmann (bis 08.04.2020), Hamburg, Frau Gudrun Niewel, Hamburg, Herr Nils John Schumacher, Hamburg und Herr Fernando Andreu, Sant-Lluis (seit 08.04.2020), zeichnen als Gesamtprokuristen. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Für die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird die Erleichterungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Gesellschafterausschuss

Die Indivumed GmbH verfügt über einen Gesellschafterausschuss. Die Gesellschafterversammlung hat die ihr zustehenden Befugnisse im Rahmen von Gesetz und Satzung teilweise auf den Gesellschafterausschuss übertragen.

Dem Gesellschafterausschuss gehören an:

Prof. Dr. Hartmut Juhl

Rolf Scharfe

Enno Scheel

Barbara Seiller

Prof. Dr. Carsten Zornig

Richard Herrling

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 2019:

— 154 Angestellte (Vj. 134)

	Buchwerte	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.630.107,17	11.524.385,33
Summe Sachanlagen	2.630.107,17	11.524.385,33
III. Finanzanlagen		
Summe Finanzanlagen	3.727.877,12	3.509.877,12
Summe Anlagevermögen	32.360.796,92	15.971.783,87

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der Indivumed GmbH

1. Grundlagen

Die Indivumed GmbH - im Folgenden „Indivumed“ genannt - bietet der biopharmazeutischen Industrie einen breiten Service zur Medikamenten- und Diagnostika-Entwicklung an. Darüber hinaus entwickelt Indivumed in Partnerschaft mit Diagnostik- und Pharmaunternehmen neue diagnostische und therapeutische Verfahren basierend auf einer globalen Krebsdatenbank. Mit dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH bietet Indivumed Onkologen und deren Patienten diagnostische Spezialanalysen zur Individualisierung der Krebstherapie an.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Die biopharmazeutische Industrie gilt auch zukünftig, wie der gesamte Bereich der Lebenswissenschaften, als Wachstumsmarkt.

Mit der bei Pharmafirmen zu beobachtenden Tendenz, Forschung und Entwicklung vermehrt von externen Partnern durchführen zu lassen, partizipiert Indivumed an einem wachsenden Markt. Die zunehmende Entwicklung von Wirkstoffen, die gezielt in die Tumorbilologie eingreifen, erfordert ein differenzierteres Verständnis von Krebsgewebe. In den letzten Jahren ist es offenkundig geworden, dass nur durch die Beachtung streng wissenschaftlicher und einheitlicher Kriterien bei der Gewinnung von Gewebeprobe, weitreichende Analysen der Tumorbilologie möglich sind, die eine wesentliche Voraussetzung für eine schnellere und effizientere Medikamentenentwicklung bilden. In den letzten 10 Jahren stand die Nutzung genetischer Tumordaten im Mittelpunkt innovativer Medikamentenentwicklung. Da sich die Aussagekraft genetischer Mutationen als gering erwiesen hat, rückt die Analytik von Proteinen und anderen von Zellen exprimierten Molekülen in den Fokus des wissenschaftlichen Interesses, und wir haben wissenschaftlich das „Postgenomische Zeitalter“ in der personalisierten Onkologie, dessen erfolgreiche Umsetzung aber an strenge Qualitätskriterien bei der Gewebegewinnung gebunden ist, betreten. Indivumed nimmt hier eine Vorreiterrolle ein, da das Unternehmen bereits auf diesen Bedarf vorbereitet ist. Mit 17 Jahren Erfahrung in der hochstandardisierten Gewebegewinnung, Etablierung der entsprechenden Standard-Operation-Procedures (SOPs) in einem internationalen Kliniknetzwerk, Gewebeprobe von mehr als 32.000 Patienten und longitudinal gesammelten Plasmaproben von weiteren 18.000 Patienten, ist Indivumed gut aufgestellt, diese Weiterentwicklung von Krebsdatenbanken anzuführen. Zusätzlich hat die Entwicklung sowohl optimierter Analysetechnologien, IT-technischer Verfahren zur Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen sowie bioinformatischer Auswertungsverfahren, die u.a. mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz Zusammenhänge verstehen lassen, neue wissenschaftliche Voraussetzungen geschaffen. Dies erlaubt es Indivumed, sowohl den bestehenden Pool an Gewebeprobe, als auch den Zustrom neuer Proben wissenschaftlich selber zu nutzen und sich damit von einem reinen Dienstleister zu einem Forschungspartner der Pharma-, Diagnostik- und Biotechnologieindustrie zu entwickeln.

In 2019 wurde der Aus- und Umbau von Indivumed zu einem IT-basierten Forschungspartner beschleunigt fortgesetzt. Die Finanzierung erfolgte durch private Investoren und die Europäische Investitionsbank. Es wurden umfassende Gewebedaten von annähernd 3.000 Krebspatienten in besonders hoher Datendichte gewonnen. Sie bilden die Grundlage für Forschungspartnerschaften sowie die Weiterentwicklung von bioinformatischen Analyseverfahren. Das Datenanalytik Team wurde personell aufgestockt, Kooperationen mit innovativen, auf künstliche Intelligenz spezialisierten Firmen eingegangen und die ersten Partnerschaftsverträge zum Co-Development von neuen Krebsmedikamenten unterzeichnet und gemeinsame Projekte begonnen, bei denen Indivumed unter Umständen an der Produktvermarktung partizipiert. Hinzu kommt die Erweiterung des Kliniknetzwerkes, die in Asien (Singapur, Südkorea, Japan), Südamerika (Brasilien, Argentinien), Nordamerika (Westküste USA) und Europa (Spanien, Italien, UK, Irland) vorangetrieben werden soll.

Die Sichtbarkeit und wissenschaftliche Werthaltigkeit von Indivumed hat dadurch zugenommen, was auch positive Auswirkungen auf das bestehende (und sich im Ausbau befindende) Dienstleistungsgeschäft hatte. Dies wurde durch neue Produktlinien und Laborserviceangebote erweitert. In 2019 konnten wir insgesamt den Umsatz erneut mit 22% deutlich gegenüber dem Vorjahr steigern. Allerdings mussten wir im Biobankprobenverkauf einen Rückgang der Umsätze verzeichnen, was teilweise auf ein sich konsolidierendes Geschäftsumfeld zurückzuführen ist.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung standen folgende Aspekte.

1. Der Ausbau der Onkologie Datenbank „IndivuType“ und die Transformation von einem reinen Laborservice Anbieter zu einem datengetriebenen Unternehmen als Partner für Medikamentenentwicklung und personalisierte Krebsmedizin. Für die umfangreichen Investitionen in den Aufbau einer Multiomics Krebsdatenbank wurden einerseits Mittel aus Kapitalerhöhungen, andererseits eine weitere Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank verwendet. Es wurde eine Cloud-basierte IT-Infrastruktur zur Datenspeicherung und Analytik geschaffen, Serviceverträge mit neuen auf Hochdurchsatz ausgerichteten Labordienstleistern zur Gewebeanalytik abgeschlossen, umfassende Multiomics Datensätze von annähernd 3.000 Patienten aus Gewebeprobe gewonnen, und der Bereich Datenanalytik erheblich ausgebaut. Hierzu gehört auch ein Partnerschaftsabkommen mit einem auf Künstliche Intelligenz spezialisierten Datenunternehmen. Flankiert wurden diese Investitionen von verschiedenen Marketingmaßnahmen, wie z. B. die vermehrte Einbindung sozialer Medien über eine spezialisierte PR Firma, Kongressteilnahmen und diversen Gesprächen mit Entscheidungsträgern von potentiellen Großkunden aus der pharmazeutischen Industrie. Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Onkologie Datenbank wurden im Geschäftsjahr TEUR 17.637 für Forschung und Entwicklung investiert.

2. Einhergehend mit dem Aufbau der Onkologie Datenbank „IndivuType“ erfolgten Investitionen in den globalen Ausbau des Kliniknetzwerkes zur Proben- und Datenerhebung. Hierfür begann die operative Proben- und Datensammlung in Singapur, die Erneuerung von Kooperationsverträgen mit einer US Klinik und es wurden weitere Kooperationsabkommen mit Kliniken in Brasilien, Spanien und Italien abgeschlossen. Gespräche mit diversen weiteren Klinikverbänden wurden in Europa, den USA, Südamerika und Asien vorangetrieben.

3. Ausbau des Servicegeschäftes mit Einführung von drei neuen Serviceprodukten:

- „Routine Pathologie Proben“, die von externen Anbietern erworben werden und durch ein Indivumed Qualitätskontrollverfahren aufgewertet werden. Diese Pathologieprobengewebekbank wurde in 2019 ausgebaut, so dass schneller auf Kundenwünsche reagiert werden kann. Die Qualitätssicherung durch Indivumed zeigte sich als Differenzierungsmerkmal in diesem sehr kompetitiven Geschäftsbereich. Allerdings blieb die Umsatzentwicklung hinter den Erwartungen zurück. Die Marktsituation hat sich insofern verändert, als dass die Zahl der Anbieter gestiegen ist, wodurch die Preise gesunken sind. Diesem Trend hätte Indivumed teilweise nur mit Margenverlusten folgen können und hat deshalb von einigen geplanten Geschäften Abstand genommen.
- Vertrieb von Plasmaproben aus der Onkologie-basierten Biobank zur Sammlung longitudinaler Daten und Proben von medikamentös behandelten

Krebspatienten. Diese Probensammlung wurde in 2016 begonnen und umfasst Ende 2019 mehr als 18.000 Patienten. Der Markt im Feld der „Liquid-Biopsy“ Diagnostik ist stark wachsend.

- Erweiterung der Laborserviceangebote u.a. mit Multiplex-Färbungen zur Immuntypisierung von Krebsgewebe einschließlich bildgebender, algorithmischer Auswertung für die Entwicklung immunonkologischer Therapieverfahren. Diese neue Technologie wurde erfolgreich etabliert, validiert und hat Eingang in neue Kundenaufträge gefunden.

Diese neuen Geschäftsbereiche sind Basis für das Ziel, hochvolumige Aufträge zu erhalten und die Grundlagen für strategische Partnerschaften zu schaffen, in denen Individumed - z.B. durch „risk-sharing“ Modelle über Milestone Zahlungen - an der Produktentwicklung von Partnern partizipiert. Darüber hinaus bietet die Datenbank „Indivuetype“ die Aussicht, auch eigene, patentgeschützte Entdeckungen und Produktentwicklungen zu betreiben, um so die Werthaltigkeit von Individumed weiter zu steigern. So wurden bereits mehrere hundert potentiell therapeutische Proteine gefunden, für die ein Patentschutz geprüft wird. Zwei Verträge zur Medikamenten-Co-Entwicklung wurden mit einem Biotechnologieunternehmen geschlossen, wobei in dem ersten Projekt bereits nach wenigen Monaten mehrere Therapieansatzpunkte gefunden wurden, für die eine Wirkstoffentwicklung eingeleitet wurde.

Der Umsatz stieg in 2019 insgesamt um 22 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 12.685 und liegt bei steigender Entwicklung damit im zweiten Jahr im zweistelligen Millionenbereich. Es bestand die Erwartung, dass auch hochvolumige strategische Verträge zur gemeinsamen Produktentwicklung bereits in 2019 zu einer stärkeren Umsatzsteigerung beitragen würden. Diese Erwartung erfüllte sich durch verzögerte Vertragsverhandlungen nicht.

2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die von der Gesellschaft für 2019 prognostizierte Umsatzsteigerung auf T€ 29.000 wurde nicht erreicht. Besonders im Bereich des Probenverkaufs konnten einige Verträge mit strategischen Partnern nicht in 2019 wie geplant abgeschlossen werden. Tatsächlich erhöhte sich der Umsatz um 22 %.

Das operative Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern war mit TEUR -14.778 deutlich negativer als im Vorjahr (TEUR -5.544). Wesentliche Positionen sind hier der aufgrund unseres Wachstums gestiegene Personalaufwand, die höheren Abschreibungen, die besonders aus der Aktivierung der Onkologie Datenbank resultieren, und der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Liquiditätsbestand zum Ende des Geschäftsjahres betrug TEUR 11.548. Wesentlich waren in diesem Zusammenhang zwei Kapitalerhöhungen durch bisherige und neue Gesellschafter.

2.4 Lage

2.4.1 Ertragslage

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 betrug TEUR -16.182 (2018: TEUR - 6.334).

In 2019 wurden Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen von TEUR 12.685 (2018: TEUR 10.361) erzielt. Davon wurden 60 % (2018: 33 %) in Europa, 39 % (2018: 64 %) in den USA und 1 % (2018: 3 %) in Asien generiert.

Die Bestandserhöhung der Biobankproben betrug in 2019 TEUR 4.119 (2018: TEUR 7.098), der Plasmabankproben TEUR 2.847 (2018: TEUR 2.412), die Bestandsabwertung der Routine Pathologie Proben TEUR 976 (2018: TEUR 879).

Der Materialaufwand von TEUR 9.547 (2018: TEUR 8.702) stieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 845 an. Ursächlich hierfür war die wachstumsbedingte Zunahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um TEUR 997. Außerdem erhöhten sich die Aufwendungen für Klinikkooperationen und Probensammlung in den USA, Polen und Singapur um TEUR 2.436.

Der Rohertrag war in 2019 67% (2018: 50%) bezogen auf die Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18 %. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 140 in 2018 auf 159 in 2019.

In 2019 entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 11.941 (2018: TEUR 9.291). Als eine wesentliche Einzelposition ist der im Rahmen eines Collaboration Agreements mit einem Biotechnologieunternehmen gezahlte Forschungszuschuss zur Findung von Therapieansatzpunkten von TEUR 2.000 zu nennen. Eine weitere wesentliche Position betrifft periodenfremde Aufwendungen von TEUR 932 (2018: TEUR 0) aus der Einzelwertberichtigung von Forderungen der Vorperiode.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich in 2019 auf TEUR 586 (2018: TEUR 986). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird maßgeblich von der Auflösung einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen i.H. v. TEUR 442 in 2018 beeinflusst.

Das Finanzergebnis in 2019 beläuft sich auf TEUR - 1.403 (2018: TEUR - 789), mit TEUR 1.245 hauptsächlich beeinflusst durch die Zinsaufwendungen für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank.

2.4.2 Finanzlage

Der Liquiditätsbestand zum Abschlussstichtag 2019 betrug TEUR 11.548 (2018: TEUR 3.505). Per Ende 2019 stieg die Liquidität durch eine Kapitalerhöhung auf TEUR 19.757.

In 2019 sind Individumed aus der Durchführung von Kapitalerhöhungen TEUR 35.000 und aus der zweiten Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank Liquidität von TEUR 10.000 zugeflossen.

Außerhalb der laufenden Geschäftstätigkeit wurde Liquidität von TEUR 215 für die Gewährung eines Darlehens an die Indivuetype GmbH verwendet.

Indivuetype verfügte zum Abschlussstichtag 2019 über eine Kontokorrentkreditlinie von TEUR 7.000 (2018: TEUR 1.500), die zum Jahresende nicht in Anspruch genommen wurde.

2.4.3 Vermögenslage

Das Anlagevermögen wuchs in 2019 auf TEUR 32.361 (2018: TEUR 15.972). TEUR 17.637 wurden in den Aufbau der Krebsdatenbank „Indivuetype“ investiert. Im Geschäftsjahr 2019 wurde das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen in Anspruch genommen. Es wurden Entwicklungskosten i.H.v. TEUR 26.255 aktiviert.

Der Bestand an Betriebs- und Geschäftsausstattung ist um TEUR 63 gesunken und die Investitionen in Software sind um TEUR 755 gestiegen. Bei den Finanzanlagen ergibt sich eine Steigerung von TEUR 218, die sich auf die Erhöhung bestehender Darlehen an das Tochterunternehmen Indivuetype GmbH sowie auf die Anteile an Individumed Iberia S.L.U. bezieht.

Die Vorräte von TEUR 26.953 (2018: TEUR 26.579) erhöhten sich hinsichtlich des Plasmaprobenbestandes um TEUR 2.847, der Bestand von Biobankproben verminderte sich um TEUR 2.128, der Bestand von Routine Pathologieproben war mit TEUR 976 rückläufig.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 10.842 (2018: TEUR 4.362) gab es eine wesentliche Veränderung gegenüber 2018. Die Gesellschafterversammlung vom 25. November 2019 beschloss eine Kapitalerhöhung i. H. v. TEUR 24.998. Der Betrag von TEUR 5.241, wurde erst im Januar 2020 eingezahlt und deshalb zum Stichtag als Forderung gegenüber den Gesellschaftern bilanziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den erhöhten Umsatzerlösen geschuldet, stiegen um TEUR 1.530 an.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 1.059 (2018: TEUR 855) beinhaltet neben abgegrenzten Aufwendungen aus einem Forschungs- und Entwicklungsvertrag zum Aufbau der Plasmabank insbesondere abgegrenzte Gebühren aus Serviceverträgen mit der Individumed Inc..

Die Rückstellungen erhöhten sich auf TEUR 2.263 (2018: TEUR 1.784). Der, bezogen auf das Vorjahr, zu verzeichnende Anstieg ist auf umfangreichere Rückstellungen im Personalbereich sowie bei den Miet- und Mietnebenkosten zurückzuführen. Dem stehen geringere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen gegenüber.

Die Verbindlichkeiten liegen in 2019 mit TEUR 35.231 (2018: TEUR 23.036) deutlich über dem Vorjahr. Wesentlich ist hier der Erhalt einer zweiten Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank von TEUR 10.000 zuzüglich der für das Darlehen angefallenen Zinsverbindlichkeiten von TEUR 1.245 zu nennen. Außerdem stiegen die Verbindlichkeiten aus Steuern sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft Indivumed Inc. an.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognose und Chancen

Das Unternehmenskonzept basiert auf der weltweiten, engen Verzahnung industrieller Forschung mit einem global wachsenden Klinikverbund. Hierdurch interagiert Indivumed direkt mit Patienten und Ärzten und kann deswegen nach wissenschaftlichen Standards und zugleich unter Verwendung identischer SOPs klinische Proben und Patientendaten gewinnen. Die wissenschaftliche Vergleichbarkeit der Gewebeprobe und darin enthaltener biologischer Daten gilt nicht nur für die bereits eingelagerten, sondern auch für die zukünftig in einem wesentlich größeren und globalen Netzwerk gesammelten Proben und Daten. Diese Ressource an umfassenden Daten aus archivierten Patientenkohorten und gezielt und neu gesammelten Proben befähigt Indivumed in besonderer Weise, die Komplexität von Krebserkrankungen zu verstehen und damit eine wichtige Rolle in dem rasant wachsenden Feld der personalisierten Krebsmedizin einzunehmen. Die schnelle Technologieentwicklung sowohl im Hinblick auf eine kostengünstige umfassende Analytik von Proben, als auch die IT-Möglichkeiten, extrem große Datenmengen zu beherrschen und zu analysieren, nutzt Indivumed zum richtigen Zeitpunkt.

Indivumed verfügt über die hochwertigste Krebsdatenbank von gegenwärtig mehr als 50.000 Patienten, die es ermöglicht, auch komplexe Analysen mit klinischen Daten zu verknüpfen. Diese einzigartige, ubiquitär benötigte Forschungsgrundlage nutzt Indivumed geschäftlich in zweifacher Weise:

1. Der wesentliche Treiber der Entwicklung von Indivumed liegt in dem Aufbau einer Krebsdatenbank, die in vielfältiger Weise genutzt wird. Einerseits werden Wissenschaftler weltweit die Möglichkeit haben, über gezielte Projektanfragen die Krebsdatenbank zu Forschungszwecken zu nutzen. Ein spezifischer Zugang zu geeigneten Analysetools steht dabei unterstützend zur Verfügung. Andererseits wird die Partnerschaft mit Pharma- und Biotechnologiefirmen einen wesentlichen Schwerpunkt bilden, in deren Rahmen nicht nur die Daten zugänglich sind, sondern weitere Proben in Projekte einfließen (sowohl archiviert wie auch prospektiv gesammelt), bei denen Indivumed als Entwicklungspartner eingebunden ist und damit auch an der Werthaltigkeit der Produkte entweder über Milestone Zahlungen oder Lizenzrechte beteiligt wird.

In diesem Zusammenhang erfährt auch das Geschäftsmodell des Tochterunternehmens IndivuTest GmbH eine Veränderung. Indivumed erhebt mit den komplexen Daten für die Krebsdatenbank „IndivuType“ auch für Patienten nutzbare Daten, die die Aussagekraft der gegenwärtig angebotenen Diagnostik übertrifft. Indem Patienten zustimmen, ihre Daten durch Indivumed auch wissenschaftlich nutzen zu lassen, eröffnet sich die Möglichkeit, die Analysekosten nicht mehr dem Patienten in Rechnung zu stellen, sondern sich nur die Auswertung der Daten für onkologische Therapiesuche vergüten zu lassen. Hierdurch wird mit einer erheblichen Zunahme der Patientenzahlen gerechnet.

2. Seit Jahren kontinuierlich wachsend, bietet Indivumed ein auf Service-basiertes Geschäft an. Hierbei werden der Industrie und akademischen Einrichtungen Dienstleistungen basierend auf „Service-for-fee“-Verträgen angeboten, die auf dem kombinierten Angebot des Zugangs zur Proben- und Datenbank und Laboranalytik bestehen. Dieses Dienstleistungsangebot soll ausgebaut werden und zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Dabei soll unter anderem der Verkauf der hochwertigen Indivumed Proben durch den Verkauf von Routine Pathologie Proben ergänzt bzw. teilweise ersetzt werden. Neue Labordienstleistungen erweitern das Serviceangebot und sollen ebenfalls zu einer Umsatzsteigerung beitragen. Weiterhin soll der Marketingbereich verstärkt und der Ausbau des Vertriebssystems vorangetrieben werden.

Die US-Tochter Indivumed Inc. ist vertraglich exklusiver Vertriebspartner für die Indivumed und nimmt keine unabhängigen eigenen Aufträge an. Indivumed Inc. baut für Indivumed das klinische Netzwerk in den USA aus und agiert als Vertriebsorganisation. Dies wird kostendeckend von der Indivumed vergütet, die ansonsten die Verantwortung für sämtliche Aufträge in den USA übernimmt. Ein wichtiger Schritt sowohl für den Ausbau des traditionellen Servicegeschäftes, aber auch zum Aufbau der Krebsdatenbank, war die Inbetriebnahme eines Labors und zentralen Lagers in Frederick, Maryland, USA Anfang 2019. Hier findet die Lagerung, Qualitätssicherung und Prozessierung der in den USA gesammelten Proben statt.

Indivumed plant für 2020 Umsatzerlöse von ca. TEUR 40.812 aus Kundenaufträgen. Aufgrund geplanter Investitionen in das Wachstum sowohl im Bereich des Servicegeschäftes, vor allem aber in den Aufbau der globalen Krebsdatenbank (Gewebeprobeanalytik / portale IT-Lösung, Bioinformatik) und erste Vermarktung von Datensätzen wird ein negatives operatives Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern erwartet, das im Vergleich zu 2019 stabil bleiben soll. Der für das Wachstum erforderliche Liquiditätsbedarf wird in 2020 durch den Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn, erwartete Einnahmen, eine weitere Kapitalerhöhung und das Darlehen der Europäischen Investitionsbank gedeckt.

In 2020 plant Indivumed einen signifikanten Ausbau des Kliniknetzwerkes in Südamerika, Europa und Asien. Hierdurch soll die Zahl der Patientendaten von über 50.000 zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf knapp 60.000 Patienten per Ende 2020 und deutlich über 74.000 Patienten per Ende 2021 angehoben werden. Damit wird die führende Stellung von Indivumed als Unternehmen zur Individualisierung der Krebstherapie gefestigt und die Datenbank wird im Rahmen von Medikamenten- und Diagnostika-Entwicklungsprogrammen der pharmazeutischen Industrie zu einer erheblichen Umsatz- und Wertsteigerung von Indivumed führen.

Indivumed ist heute bereits international als qualitativ führend im Markt für Biobanken und damit verbundene Gewebeanalysen angesehen. Durch eine Skalierung der Ressourcen sollen die geschäftlichen Limitationen, die sich aus fehlender Verfügbarkeit von Proben und Daten ergeben, überwunden werden.

4.2 Risiken

Die Gesellschaft schätzt die Risiken als gering und bewältigbar ein.

Im Vergleich zu anderen Serviceunternehmen hat Indivumed relevante Aufwendungen aufgrund der personalintensiven Infrastruktur, die eine Voraussetzung für die Qualität der Proben- und Datenbank bilden. Hier muss das Probenaufkommen den damit verbundenen Kosten gerecht werden. Dies gelingt nur bei einer Auswahl an leistungsstarken Kliniken mit hohem Patientenaufkommen und einer ausreichenden Gewebegewinnung. Der Ausfall leistungsstarker Kliniken stellt ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch Anreize, die die Zusammenarbeit mit Indivumed für Kliniken attraktiv machen, entgegengewirkt.

Bezüglich der Planungen zum Ausbau des Forschungsservice bestehen Risiken in der wachsenden Konkurrenz im Dienstleistungsservice für Pharmaunternehmen, wobei die Zunahme an Biobanken insbesondere im akademischen, aber auch im industriellen Bereich ein weiteres Risiko für die Umsetzung der Geschäftsplanung beinhaltet. Durch konsequente Nutzung des Qualitätsaspektes und Intensivierung der Vermarktung von Indivumed soll dem entgegengewirkt werden.

Im Hinblick auf die Investitionen in die Krebsdatenbank und deren partnerschaftliche Nutzung bzw. durch Vergabe von Nutzungslizenzen bestehen ebenfalls Risiken durch das zunehmende Aufkommen verschiedener Datenbanken sowohl im akademischen, aber auch industriellen Bereich, die allerdings in keinem uns bekannten Fall die Proben- und Datenqualität von Indivumed als Grundlage haben. Deswegen basieren alle gegenwärtig existierenden oder im Entstehen befindlichen Datenbanken nach heutigem Kenntnisstand ausschließlich auf genetischen Datenerhebungen (bei denen die Gewebequalität aufgrund der Stabilität von DNA eine untergeordnete Rolle spielt) sowie auf der Verwertung von klinischen Daten. Indivumed nimmt eine Vorreiterrolle beim Aufbau einer „Multiomics“ Datenbank ein, die zwingend eine Gewebegewinnung nach den von Indivumed etablierten Standards erfordert. Ohne diese Qualität sind „Multiomics“ Analysen nicht sinnvoll. Das Hauptrisiko besteht für Indivumed darin, dass das Wachstum des Kliniknetzwerkes, und davon abhängig der Probenanalytik und der Datenverwertung nicht schnell genug umgesetzt wird und daher Konkurrenten die Chance bekommen, aufzuholen. Ein zeitnahes Umsetzen dieses Projektes trägt maßgeblich zur Risikominimierung bei und hängt an einer ausreichenden Finanzierung. Deswegen sind weitere Kapitalerhöhungen unumgänglich.

Für die erfolgreiche Entwicklung von Indivumed wird es entscheidend sein, den Vorsprung in der standardisierten Gewinnung von Gewebeprobe, klinischen Daten und insbesondere den Multiomics Datensätzen, sowie deren Analytik zu halten bzw. auszubauen. Insbesondere in den USA sind in den letzten Jahren verschiedene Unternehmen gegründet worden, um die Analytik genetischer Daten zusammen mit klinischen Daten zu nutzen. Um Zusammenhänge bei Krebserkrankungen auf genetischer Ebene zu verstehen, bedarf es wesentlich größerer Patientenkollektive, dafür allerdings nicht der Gewebestandardisierung, über die Indivumed verfügt. Die Aussagekraft bleibt bei genetischen Daten in jedem Fall limitiert, wohingegen Indivumed durch die wesentlich umfangreichere Vermessung der Tumorbiologie bei jedem

einzelnen Patienten schneller und bei kleineren Patientenkollektiven therapeutisch nutzbare Ansatzpunkte finden kann. Es ist aber zu erwarten, dass sich bei dem absehbaren Erfolg des Individumed Ansatzes Konkurrenz entwickeln wird.

Für die klinische Diagnostik bei dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH stellen die Diagnoseangebote durch konkurrierende Verfahren und Angebote verschiedener Firmen und Laborpraxen eine Bedrohung für die Geschäftsentwicklung dar. Durch die Integration der Analytik in die Krebsdatenbank mit Berichtserstellung für die kooperierenden Onkologen wird die wissenschaftliche Basis der Datenanalyse für die Identifikation von therapeutischen Ansatzpunkten für den Onkologen verbreitert und zugleich werden die Patientenkosten für einen Gewebetest deutlich reduziert, was sich positiv auf die Vermarktung und Umsatzentwicklung auswirken sollte.

Als Auswirkung der Corona Krise erwarten wir, dass wir in Q2 und Q3 2020 weniger Klinikkooperationen für die Sammlung von IndivuType Proben und Daten als geplant abschließen werden. Dies wird die angenommene Entwicklung unserer globalen Onkologie Datenbank verlangsamen.

Zur Sicherstellung des geplanten Wachstums ist Individumed auch künftig auf ausreichende Finanzmittel angewiesen. Durch das Darlehen der Europäischen Investitionsbank, zusätzliche Einnahmen und weitere Gesellschafterdarlehen ist die finanzielle Wachstumsgrundlage gegeben.

Zum Abschlussstichtag 2019 bestanden USD-Forderungen von TEUR 1.366 und USD-Liquiditätsbestände von TEUR 966, die nicht gegen die Entwicklung des Devisenkurses gesichert sind, da sie im Wesentlichen in USD verwendet werden sollen.

Hamburg, 19. Mai 2020

Indivumed GmbH

gez. Prof. Dr. Hartmut Juhl

DATUM DER FESTSTELLUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde am 23. Juni 2020 festgestellt.

ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS

Die Gesellschafterversammlung hat analog zum Ergebnisverwendungsvorschlag beschlossen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 34.578.116,74 - bestehend aus dem Verlustvortrag von EUR 18.396.345,07 und dem Jahresfehlbetrag von 16.181.771,67 - auf neue Rechnung vorzutragen.
